

First Majestic gibt Finanzergebnis für das dritte Quartal bekannt

17.11.2015 | [IRW-Press](#)

[First Majestic Silver Corp.](#) (AG: NYSE; FR: TSX) (das Unternehmen oder First Majestic) freut sich, den ungeprüften Konzernzwischenabschluss für das dritte Quartal per 30. September 2015 bekanntzugeben. Die vollständige Version der Konzernabschlusses und die Management Discussion and Analysis sind auf der Website des Unternehmens unter www.firstmajestic.com, auf SEDAR unter www.sedar.com sowie auf EDGAR unter www.sec.gov verfügbar. Alle Beträge sind, wenn nicht anders angegeben, in US-Dollar ausgewiesen.

Wichtige Finanzdaten des 3. Quartals 2015

- Umsatz von 44,7 Millionen \$ erwirtschaftet
- Der Verlust aus den Minenbetrieben belief sich auf 3,6 Millionen \$
- Nach Steuern wurde ein Nettoverlust von 1,8 Millionen \$ bzw. von 0,01 \$ pro Aktie (auf unverwässerter Basis) verzeichnet
- Der operative Cashflow vor Bewegungen im Betriebskapital und vor Ertragssteuern betrug insgesamt 8,4 Millionen \$ oder 0,07 \$ pro Aktie
- Produktion von 3,6 Millionen Unzen Silberäquivalent einschließlich 2,6 Millionen Unzen reines Silber
- Die Cashkosten (ohne Nebenprodukte) betrugen insgesamt 8,77 \$ pro zahlbarer Unze Silber
- Die Gesamtkosten (All-in Sustaining Cost; AISC) beliefen sich auf 14,41 \$ pro zahlbarer Unze Silber, ein Rückgang von 28 % gegenüber 19,89 \$ pro Unze im 3. Quartal 2014 und auf demselben Niveau wie im Vorquartal
- Der erzielte Silberpreis betrug im Schnitt 15,16 \$ pro Unze; der COMEX-Durchschnittspreis für das Quartal belief sich im Vergleich hierzu auf 14,87 \$ pro Unze
- Flüssige und gleichwertige Mittel beliefen sich zum Quartalsende auf 26,1 Millionen \$, ausschließlich des Barbetrags in Höhe von 28,6 Millionen \$, den First Majestic aus der Übernahme von SilverCrest am 1. Oktober 2015 erhalten hat

Unser Betriebsteam machte im Laufe des dritten Quartals weitere Fortschritte bei der Senkung der Betriebskosten. Die konsolidierten Produktionskosten sanken auf 41,81 \$ pro Tonne, was einer Verbesserung um 11 Prozent gegenüber dem Vorquartal und somit dem niedrigsten Wert seit dem zweiten Quartal 2013 entspricht, sagte Keith Neumeyer, President und CEO von First Majestic. Im dritten Quartal wurden noch aggressivere Kostensenkungsmaßnahmen eingeleitet, was zu 180 Entlassungen führte. Im vierten Quartal wird noch mehr Personal abgebaut werden. Schwierige Zeiten erfordern leider schwierige Entscheidungen. Das Unternehmen konzentriert sich unverändert auf die Sicherung des freien Cashflows und die Produktion von Unzen, die selbst bei den aktuellen Metallpreisen rentabel sind.

HÖHEPUNKTE DES DRITTEN QUARTALS 2015

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/28360/Nov_16_2015_dePrcom.001.png

(1) Das Unternehmen meldet Kennzahlen, die nicht den GoB entsprechen, die die Cashkosten pro Unze, die ASIC pro Unze, die gesamten Produktionskosten pro Tonne, den durchschnittlich erzielten Silberpreis pro Unze, das Umlaufkapital, das bereinigte Ergebnis pro Aktie und den Cashflow pro Aktie beinhalten. Diese Maßnahmen werden in der Bergbaubranche verbreitet als Richtwert für die Performance angewendet, haben jedoch keine standardisierte Bedeutung und könnten sich von den Methoden anderer Unternehmen mit ähnlichen Beschreibungen unterscheiden.

(2) Das Unternehmen meldet zusätzliche GoB-Maßnahmen, einschließlich der Einnahmen aus den

Minenbetrieben sowie des operativen Cashflows vor Änderungen des Umlaufkapitals und der Ertragssteuern. Diese zusätzlichen finanziellen Maßnahmen sollen weitere Informationen bereitstellen und wurden nicht gemäß IFRS standardisiert.

FINANZERGEBNISSE

Das Unternehmen erwirtschaftete im dritten Quartal 2015 einen Umsatz von 44,7 Millionen \$, ein Plus von 10 Prozent gegenüber dem dritten Quartal 2014. Dieser Umsatzanstieg ist vornehmlich auf die Rückhaltung von Silberverkäufen im Umfang von 934.000 Unzen im dritten Quartal 2014 zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorquartal sank der Umsatz um 18 Prozent, was vor allem einem Rückgang des durchschnittlich erzielten Silberpreises um 11 Prozent verschuldet ist.

Der Nettoverlust im dritten Quartal betrug 1,8 Millionen \$ bzw. 0,01 \$ pro Aktie, eine Verbesserung gegenüber einem Verlust von 2,6 Millionen \$ (0,02 \$ pro Aktie) im Vorquartal. Dies ist auf einen Rückgang der operativen Erträge aus den Minen, die von Währungsgewinnen und Marktwertanpassungen der Vorausleistungen des Unternehmens kompensiert wurden, zurückzuführen. Der operative Cashflow vor Bewegungen im Betriebskapital und vor Ertragssteuern betrug in diesem Quartal insgesamt 8,4 Millionen \$ oder 0,07\$ pro Aktie, ein Rückgang im Vergleich zu 16,4 Millionen \$ bzw. 0,14 \$ pro Aktie im Vorquartal.

Der bereinigte Verlust betrug 7,6 Millionen \$ (0,06 \$ pro Aktie); im Vorquartal waren es 3,1 Millionen \$ (0,03 \$ pro Aktie). Der Verlust aus den Minenbetrieben belief sich auf 3,6 Millionen \$; im zweiten Quartal 2015 wurde noch ein Gewinn von 3,4 Millionen \$ verzeichnet. Die schlechteren Zahlen sind in erster Linie auf einen Rückgang des Silberpreises und des Verkaufs an Silberäquivalentunzen zurückzuführen.

Am 1. Oktober 2015 schloss das Unternehmen den Erwerb sämtlicher ausgegebener und ausstehender Aktien von SilverCrest durch die Ausgabe von 33.141.663 Stammaktien von First Majestic und 2.647.147 Ersatz-Aktienoptionen sowie die Zahlung eines nominellen Barbetrags ab. Auf Grundlage des Schlusskurses der Aktien von First Majestic am 1. Oktober 2015 belief sich der geschätzte Kaufpreis auf insgesamt 104,2 Millionen \$. SilverCrests Mine Santa Elena ist nun First Majestic sechster Silberbergbaubetrieb, was das Wachstumspotenzial des mexikanischen Projektbestands des Unternehmens steigert und das Portfolio diversifiziert. Zudem stärkt diese Transaktion angesichts der zusätzlichen Barmittel in Höhe von rund 28,6 Millionen \$ und des Betriebskapitals im Wert von 29,2 Millionen \$ per 1. Oktober 2015 die Liquidität des Unternehmens.

BETRIEBSERGEBNISSE

Im diesem Quartal 2015 wurden insgesamt 3.558.035 Unzen Silberäquivalent produziert, die sich aus 2.593.309 Unzen Silber, 4.434 Unzen Gold, 8.734.453 Pfund Blei und 3.122.498 Pfund Zink zusammensetzten. Der Produktionsrückgang von 6 Prozent gegenüber dem Vorquartal ist in erster Linie auf den Produktionsrückgang um 36 Prozent bei Del Toro zurückzuführen, wo der Abbau eines Gebiets mit geringeren Gehalten in der Mine Perseverancia und dem Erzgang Lupita zu einer Abnahme der Erzaufbereitung um 23 Prozent und zu 17 Prozent geringeren Silbergehalten führte. Dieser Produktionsrückgang bei Del Toro wurde teilweise ausgeglichen durch die Verbesserung der Produktion bei La Guitarra und San Martin infolge der verbesserten Silber- und Goldgehalte bzw. durch einen Anstieg der Erzaufbereitung bei La Encantada um 33 Prozent infolge der kürzlich abgeschlossenen Mühlenexpansion.

Im Zuge der Optimierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen des Unternehmens konnten weitere Fortschritte bei der Senkung der Produktionskosten gemacht werden, die zudem vom anhaltend schwachen mexikanischen Peso gestützt werden. Im dritten Quartal beliefen sich die Produktionskosten auf 41,81 \$ pro Tonne, eine Abnahme um 11 Prozent im Vergleich zu Kosten von 46,80 \$ pro Tonne im zweiten Quartal 2015. Darüber hinaus wurde die Belegschaftsstärke im Laufe des Quartals weiter reduziert, was Abfindungszahlungen in Höhe von insgesamt etwa 0,3 Millionen \$ zur Folge hatte.

KOSTEN UND KAPITALaufwendungen

Die Cashkosten pro Unze (ohne Nebenprodukte) beliefen sich in diesem Quartal auf 8,77 \$ pro zahlbarer Unze Silber, was in etwa den 8,74 \$ aus dem zweiten Quartal 2015 entspricht. Im Vergleich zum dritten Quartal 2014 sanken die Cashkosten pro Unze um 16 Prozent bzw. 1,64 \$ pro Unze. Die Gesamtkosten (AISC) beliefen sich im dritten Quartal auf 14,41 \$ pro Unze und liegen somit auf dem Niveau vom Vorquartal (14,49 \$ pro Unze). Im Vergleich zum dritten Quartal 2014 (19,89 \$ pro Unze) entspricht diese Zahl einer Abnahme von 28 Prozent. Bei Del Toro stiegen die AISC auf 11,89 \$ pro zahlbarer Unze im Vergleich zu 6,97 \$ im Vorquartal. Dieser Anstieg ist in erster Linie einer Senkung der Silberproduktion um 36 Prozent gegenüber dem vorherigen Quartal sowie umfassenden Wartungsarbeiten, die in diesem Quartal

in der Aufbereitungsanlage erfolgten, verschuldet. Im Vergleich zum dritten Quartal 2014 ist die Abnahme der Kosten vornehmlich auf zusätzliche Nebenproduktgutschriften aus der Bleiproduktion und Effizienzverbesserungen bei den Aufbereitungskosten, allen voran die Senkung der Energiekosten durch die Anbindung von Del Toro an das nationale Stromnetz, sowie auf die Währungseffekte des schwächeren mexikanischen Pesos zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 beliefen sich die konsolidierten Cashkosten und AISC im Schnitt auf 8,57 \$ bzw. 14,25 \$ pro zahlbarer Unze Silber. Im Vergleich hierzu wurden im Januar Cashkosten im Bereich von 8,29 bis 9,22 \$ und AISC von 13,96 bis 15,48 \$ pro zahlbarer Unze Silber für das Jahr prognostiziert. Angesichts der für das vierte Quartal erwarteten anhaltenden Kostensenkungsmaßnahmen hält das Management weiterhin daran fest, dass die Cashkosten und die AISC das untere Ende der Prognose für 2015 erreichen werden.

Die folgende Tabelle ist eine Aufgliederung der AISC pro Minenbetrieb im dritten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorquartal und dem dritten Quartal 2014

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/28360/Nov_16_2015_dePrcom.002.png

Die Kapitalaufwendungen beliefen sich im dritten Quartal auf 15,0 Millionen \$, wovon 3,3 Millionen \$ auf La Encantada, 3,7 Millionen \$ auf La Parrilla, 3,4 Millionen \$ auf Del Toro, 2,2 Millionen \$ auf San Martin und 2,0 Millionen \$ auf La Guitarra entfielen. Die Kapitalaufwendungen gingen im Vergleich zum Vorquartal um 14 Prozent zurück, was in erster Linie auf die Kostensenkungen und die Abwertung des mexikanischen Pesos zurückzuführen ist.

Das Unternehmen verzeichnete in den ersten neun Monaten von 2015 Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 48,1 Millionen \$. Da der Großteil der Kapitalprojekte nun abgeschlossen ist und der mexikanische Peso weiter schwach ist, erwartet das Management, dass die Kapitalausgaben für das vollständige Jahr 2015 deutlich unter den zuvor angekündigten erwarteten Jahresausgaben von 75,6 Millionen \$ liegen werden.

BETRIEBSUPDATE UND ANPASSUNG DER PRODUKTIONSPROGNOSEN

Das Unternehmen hat verschiedene Kostensenkungsmaßnahmen und betriebliche Anpassungen umgesetzt, um den freien Cashflow aus seinen Betrieben zu steigern und somit die Rentabilität zu verbessern. Das Management ist der Ansicht, dass es umsichtig ist, die Mineralisierung im Boden zu belassen, deren Abbau kostspieliger ist, bis sich die Silberpreise verbessert haben. Das Unternehmen hat daher seine Produktionsprognosen für 2015 geändert, um den folgenden betrieblichen Anpassungen Rechnung zu tragen:

- 1) Zusätzliche Produktion im vierten Quartal im Umfang von rund 0,5 Millionen Unzen Silber (bzw. 1,1 Millionen Unzen Silberäquivalent) aus der neu erworbenen Mine Santa Elena.
- 2) Abnahme der Head Grades bei La Encantada auf 130 g/t im Vergleich zu vorherigen Schätzungen von 160 bis 180 g/t aufgrund einer Verzögerung hinsichtlich des Zugriffs auf das höhergradige Material infolge einer Verringerung des Erschließungs- und Explorationsbudgets. Die Gehalte sollten steigen, sobald der Erzkörper Ojuelas erschlossen und 2017 in Produktion genommen wird.
- 3) Bei La Parrilla wurden die Abtragungsarbeiten in der Tagebaugrube Quebradillas aufgrund der geänderten Cutoff-Gehalte eingestellt. Die Cyanlaugungsanlage wird mit einer Leistung von 500 Tonnen pro Tag betrieben werden und Oxiderz aus zwei Hauptquellen verarbeiten: von Dritten geliefertes Erzmaterial mit Silbergehalten von mehr als 175 g/t und/oder Material aus den Grubenlagerbeständen mit Silbergehalten von rund 120 g/t. Die Produktion bei San Marcos wird bis zur Stabilisierung der Bodenbedingungen eingeschränkt werden, um eine nachhaltige unterirdische Oxiderzproduktion stützen zu können. Der Sulfidkreislauf soll auch im vierten Quartal mit einer Leistung von 1.000 Tonnen pro Tag betrieben werden.
- 4) Senkung des Durchsatzes bei Del Toro auf 1.200 Tonnen pro Tag im vierten Quartal aufgrund der eingeschränkten Produktion im Erzkörper 3 infolge instabiler Bodenbedingungen und eines erhöhter Wassermengen. Derzeit werden zusätzliche Abbaugelände vorbereitet, um die Produktion Anfang 2016 wieder auf ein Normalniveau zu bringen.
- 5) Anstieg der Silber- und Goldproduktion bei San Martin und La Guitarra aufgrund der höher als erwarteten Gehalte.

Infolge dieser betrieblichen Anpassungen soll die Produktion 2015 nun erwartungsgemäß im Bereich von 11,0 bis 11,2 Millionen Unzen Silber bzw. 15,7 bis 15,9 Millionen Unzen Silberäquivalent liegen. Im Vergleich

hierzu wurde zuvor mit einer Jahresproduktion von 11,8 bis 13,2 Millionen Unzen Silber bzw. 15,3 bis 17,1 Millionen Unzen Silberäquivalent gerechnet.

ÜBER FIRST MAJESTIC

First Majestic ist ein Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silberproduktion in Mexiko liegt und das seine Unternehmensstrategie konsequent auf die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen und den Erwerb zusätzlicher Mineralprojekte konzentriert, um seine Wachstumsziele zu erreichen.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

First Majestic Silver Corp.

Unterschrift:
Keith Neumeyer, President & CEO

[First Majestic Silver Corp.](http://www.firstmajestic.com)

Suite 1805 - 925 West Georgia Street
Vancouver, B.C., Kanada V6C 3L2
Tel: (604) 688-3033 Fax: (604) 639-8873
Tel: 1-866-529-2807 (gebührenfrei)
Website: www.firstmajestic.com
E-Mail: info@firstmajestic.com

New York - AG, Toronto - FR, Frankfurt - FMV, Mexiko - AG

BESONDERER HINWEIS AUF ZUKUNFTSGERICHTETE INFORMATIONEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und anderen geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen. In dieser Pressemeldung werden mit Begriffen wie vorhersehen, glauben, schätzen, erwarten, Ziel, Plan, Prognose, möglicherweise, planen und ähnlichen Worten oder Ausdrücken zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen gekennzeichnet. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf folgende Faktoren: den Preis für Silber und andere Metalle; die Genauigkeit von Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen sowie Schätzungen der zukünftigen Produktion und Produktionskosten auf unseren Konzessionsgebieten; die geschätzten Produktionsraten für Silber und andere zahlbare Metalle aus unserer Produktion; die geschätzten Kosten der Erschließung unserer Projekte; Gesetze, Bestimmungen und Regierungspläne, die auf unsere Betriebsstätten Einfluss nehmen (dazu zählt u.a. auch die mexikanische Gesetzgebung, die zur Zeit enorme Beschränkungen für den Bergbau vorsieht); den Erhalt der erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und positiven Bescheide der Regierungsbehörden; und der uneingeschränkte Zugang zu den erforderlichen Infrastruktureinrichtungen, um unsere Aktivitäten wie geplant umsetzen zu können (u.a. die Strom- und Wasserversorgung und der Zugang zu Grundstücken bzw. Straßenverbindungen).

Diese Aussagen spiegeln die derzeitige Auffassung des Unternehmens im Hinblick auf zukünftige Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar vom Unternehmen als realistisch eingeschätzt werden, jedoch beträchtlichen Unsicherheiten und Eventualitäten in Bezug auf die Geschäftstätigkeit, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den Wettbewerb und die politische und gesellschaftliche Situation unterliegen. Viele bekannte und unbekannte Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen direkt oder indirekt genannt werden. Das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen erstellt, die in vieler Hinsicht auf diesen Faktoren basieren bzw. mit ihnen in Verbindung stehen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem wie folgt: Schwankungen der Spot- und Terminpreise für Silber, Gold, Basismetalle oder bestimmte andere Güter (wie Erdgas, Erdöl und Strom); Währungsschwankungen (z.B. zwischen dem kanadischen Dollar oder dem mexikanischen Peso und dem U.S.-Dollar); Änderungen der nationalen und regionalen Regierungsstruktur, der Gesetze, Besteuerungssysteme, Kontrollen, Regulierungen und politischen bzw. wirtschaftlichen Entwicklungen in Kanada und Mexiko; betriebliche oder technische Schwierigkeiten in

Verbindung mit den Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit der Exploration, Erschließung und Förderung von Rohstoffen (einschließlich Umweltgefahren, Betriebsunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druckentwicklungen, Höhlenbildungen und Überflutungen); Risiken im Zusammenhang mit der Kreditwürdigkeit oder finanziellen Situation der Lieferanten, Verarbeitungsunternehmen und anderen Geschäftspartnern des Unternehmens; keine ausreichende Versicherung zur Abdeckung von Risiken und Gefahren; gesetzliche Beschränkungen für den Bergbau, wie z.B. die aktuellen Bestimmungen in Mexiko; Belegschaftsangelegenheiten; das Verhältnis zur regionalen Bevölkerung bzw. deren Ansprüche; die Verfügbarkeit bzw. Verteuerung der für den Abbau erforderlichen Arbeitskräfte und Gerätschaften; der spekulative Charakter der Rohstoffexploration und -erschließung, einschließlich Risiken bei der Beschaffung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen der Regierungsbehörden; ein Rückgang bei den Mengen oder Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderaktivitäten auf den Konzessionsgebieten; Konzessionsansprüche des Unternehmens; sowie Faktoren, die im Abschnitt Risikofaktoren bzw. Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von First Majestic im Jahresbericht des Unternehmens angeführt sind.

Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass man sich auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen nicht bedingungslos verlassen sollte. Das Unternehmen hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht bzw. ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen so anzupassen, dass sie geänderte Annahmen oder Umstände oder auch andere Ereignisse widerspiegeln, die Einfluss auf solche Aussagen oder Informationen haben, es sei denn, dies wird in den einschlägigen Gesetzen gefordert.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/56105--First-Majestic-gibt-Finanzergebnis-fuer-das-dritte-Quartal-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).